

## Kurz gemeldet

## ALTMÜNSTER

**Bele Bachem: Ausstellung endet mit einer Finissage**

Die Retrospektivausstellung des Klostermuseums Altmünster (Landkreis Dachau) mit den „Phantastischen Welten der Bele Bachem“ schließt am Sonntag, 11. November. Zur Finissage um 15 Uhr werden alle an der Ausstellung beteiligten Personen zugegen sein. Dazu zählen Bele Bachems Tochter Bettina Böhmer von Mallorca, die Ausstellungspatin Bussi Buhs aus Hohenzell und Bachems langjähriger persönlicher Freund Jörg Stuttmann aus Aystetten. Der Kurator der Ausstellung, Uli Schneider, bietet letztmalig eine Führung unter dem besonderen Aspekt des „Kleinen Mädchens“ an. Zudem haben die Besucher die Möglichkeit, eines der Bilder oder Objekte von Bele Bachem zu erwerben. (AN)

## ALTMÜNSTER

**Theatergruppe: Premiere für „All das fürs Familienglück“**

Die Theatergruppe Altmünster feiert am Samstag, 17. November, um 20 Uhr mit ihrem Stück „All das fürs Familienglück“ im Kapplerbräusaal Altmünster Premiere. Die turbulente Komödie unter der Regie von Wolfgang Henkel zeigt das Leben des Berliner Pärchens Tim und Anja. Die beiden möchten ein Baby adoptieren und geraten an den bürokratischen Hürden ins Stolpern. Die Frage, ob ein Mietshaus oder ein Eigenheim das Beste für ein Kind darstellt, beschäftigt das Paar genauso wie Tims Bruder, der mit seinen Ratschlägen für Chaos sorgt. Der Vorverkauf ist im Infobüro der Gemeinde Altmünster am Marktplatz 7 oder unter 08254/999744 sowie per E-Mail info-buero@altmuenster.de. Weitere Aufführungen sind am 18. und 25. November um 18.30 Uhr und am 23. und 24. November um 20 Uhr. (AN)

## SCHROBENHAUSEN/AICHACH

**Vier A-cappella-Sänger singen sechsstimmig**

Nach einer zweijährigen Konzertpause präsentiert die Schrobenshauser Musikerin Cora Krötz zum ersten Mal die neu besetzte A-cappella-Gruppe „WIR4“. Das Konzert findet am Freitag, 16. November, in der Aula der Maria-Ward-Realschule in Schrobenshausen statt. Ein weiteres Konzert wird am Samstag, 17. November, in der Schlosskirche Blumenthal bei Aichach angeboten. Beginn ist um 20 Uhr. Das vierköpfige Ensemble, bestehend aus Cora Krötz, Johanna Häberlein, Reinhold Wirsching und Jens Ickert, singt laut Mitteilung nicht wie erwartet vierstimmig, sondern sechsstimmig. Neben eigenen Kompositionen werden auch bekannte Stücke aufgeführt. Karten können unter Telefon 08252/907520 reserviert, in der „Buchhandlung an der Stadtmauer“ in Schrobenshausen gekauft und auch auf der Webseite [www.wir4cappella.de](http://www.wir4cappella.de) gekauft werden. Auf dieser Internetseite gibt es weitere Informationen zu der Gruppe und ihren Konzerten. (phs)

# Zusammen macht es am meisten Spaß

**Musik** Herbert Deininger ist Kreischorleiter des Sängerkreises. Er liebt das Ungewöhnliche und hat keine Angst vor großen Projekten. Am Wochenende heißt es in Friedberg „Songsurprise“

VON DANIEL WEBER

Aichach-Friedberg Steht und fällt die Qualität eines Chores eigentlich mit den Sängern oder mit dem Chorleiter? Auf diese ewige Streitfrage gibt es wohl keine eindeutige Antwort, eines ist aber klar: Alle Chöre, die Herbert Deininger dirigiert, tragen gut erkennbar seine Handschrift. Und die fällt ziemlich aus der Reihe.

Seit zwei Jahren ist der gebürtige Meitingen in Rente. An seinen Interessen hat das wenig geändert: „Am liebsten mache ich nach wie vor Musik, besonders zusammen mit anderen“, verrät er. „Was dabei entsteht, ist mehr als nur die Summe der einzelnen Stimmen und Instrumente.“ Deininger singt zwar selbst in mehreren Chören, spielt Klavier, Bratsche, Akkordeon und Gitarre. Aber am liebsten musiziert er so, dass von ihm selbst gar nichts zu hören ist: Sein Lieblingsinstrument ist der Chor. Als Leiter des Friedberger Kammerchores und als Kreischorleiter des Augsburger Sängerkreises steckt er viel Zeit in Proben, Planung und Projekte. Dabei traut er sich und den Freizeitsängern einiges zu und wagt sich auch an die ganz großen Namen: Mit dem Kammerchor Friedberg brachte er zum Beispiel Andrew Lloyd Webbers Musical „Joseph“ auf die Bühne, führte das Verdi-Requiem und „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy auf. Einen eigens dafür zusammengestellten Chor dirigierte er schon auf einer Amerikareise und in Japan. „Zum Hören mag ich Opern sehr, mit dem Chor mache ich aber am liebsten moderne Musik, gerne auch mit Big



Herbert Deininger hat eine Leidenschaft für ausgefallene Musikprojekte.

Foto: Daniel Weber

Band“, beschreibt Deininger seine musikalischen Vorlieben. Aber auch die Klassiker einmal selbst aufzuführen, sei eine tolle Erfahrung. „Mit Laien macht mir das Musizieren viel mehr Spaß als mit Profis“, gesteht er. „Bei ihnen spüre ich viel mehr Freude an der Musik, bei den Profis spielt immer auch das Geld eine Rolle. Es ist schließlich ihr Broterwerb.“ Zur Musik kam der Chorleiter schon früh, besuchte den Kinderchor in Meitingen und übte fleißig Flöte und Klavier. Nach dem Abitur entschied er sich für die Karriere als Hauptschullehrer. Die neue Lehrerbildung ermöglichte es ihm damals, ein Fach vertieft zu studieren – Deininger entschied sich für Musik. Als Lehrer in der Werner-von-Siemens-Grundschule in Hochzoll leitete er den

Schulchor und hatte schon vor 25 Jahren keine Scheu vor großen Projekten: Mit den Schülern führte er das Musical „Starlight Express“ auf, ganz originalgetreu mit Inline-Skatern. Die rekrutierte er unter den Eishockeyspielern des AEV. Derzeit hat Deininger alle Hände voll zu tun, denn die letzten Proben vor einem weiteren großen Auftritt stehen an: Der Kammerchor Friedberg wird mit „Songsurprise“ vor dem Publikum bestehen müssen. In der Aufführung nehmen die Sänger das Publikum mit auf eine Reise durch den Weltraum und die verschiedensten Musikrichtungen, von Mundart über Rock-Musical bis Pop ist alles geboten. Der Chorleiter hat es nicht leicht, die Proben mit allen mitwirkenden Gruppen unter einen Hut zu bekom-

men. Neben dem Kammerchor sorgen auch die Planet Groove Band, die Crazy Oak Big Band aus Aichach und der Chor der Grundschule Friedberg-Süd für die Musik. Und es gibt noch viele weitere Leute auf der Bühne: Eine Tanzgruppe der Grundschule Friedberg-Süd ist dabei, die Trampolinturner, Sportakrobaten und Jumpinos des TSV Friedberg sowie erwachsene und heranwachsende Schauspieler. Der Chorleiter weiß, dass sich die Anstrengung am Ende lohnen wird.

**Termin** Das Konzert findet am Samstag, 10. November, um 19 Uhr und am Sonntag, 11. November, um 15.30 Uhr in der Max-Kreitmayr-Halle in Friedberg statt. Karten gibt es in der Rothenberg-Apotheke und der Buchhandlung Lesenswert oder auf [www.kammerchor-friedberg.de](http://www.kammerchor-friedberg.de).

## Kreatives von Mädchen und Frauen in Haft

Ausstellung Kunstgruppen der Justizvollzugsanstalt im Sisi-Schloss in Unterwittelsbach

**Aichach-Unterwittelsbach** Die Kunstgruppen der Justizvollzugsanstalt (JVA) Aichach gestalten ab Donnerstag, 15. November, eine Ausstellung im Sisi-Schloss im Aichacher Stadtteil Unterwittelsbach. Sie trägt den Titel „Try walking in my shoes“ (übersetzt: „Versuch, in meinen Schuhen zu gehen“).

Die Ausstellung präsentiert auf drei Etagen Werke von inhaftierten

Mädchen und Frauen, die in den verschiedenen Kunstgruppen der JVA Aichach in den vergangenen drei Jahren entstanden sind. Gezeigt werden Skulpturen, Objekte und Reliefs, Möbelstücke, Zeichnungen und Gemälde, welche auch käuflich erworben werden können. Der Erlös kommt dem Förderverein Frauenhaft zugute und unterstützt die Weiterführung der künstlerischen Ange-

bote für Inhaftierte in der JVA. Texte aus der Gruppe „Kreatives Schreiben“ ergänzen die Exponate. Einführende Worte sprechen Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann, Anstaltsleiter Konrad Meier und Kunstzieherin Kerstin Weger. Vernissage ist am Donnerstag, 15. November, um 18 Uhr. Die Ausstellung läuft bis Samstag, 24. November. Geöffnet ist an den Wo-

chentagen außer Montag von 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Montag ist geschlossen. Ergänzend zur Ausstellung findet am Sonntag, 18. November, Mittwoch, 21. November, und Samstag, 24. November, jeweils um 16 Uhr eine Lesung mit musikalischer Begleitung statt. Der Eintritt ist frei. Das Café ist während der Ausstellung geöffnet. (AN)

## Crossover in concert

Scene Das A n´ D Sharp Trio begeistert im Hexentreff

**Friedberg** Wenn die Trompete seufzt und singt, der Kontrabass groovt und eine E-Gitarre darüber schwebt, dann ist das A n´ D Sharp Trio mit Wolfgang (Wolff) Weber, Vicky Konrad, Andi Scharf unterwegs und begeistert die Jazzfreunde.

Sie sind drei Musiker, die sich den traditionellen Jazzformen verpflichtet fühlen. Ganz gleich ob sie swingen, Bossa Nova oder Blues spielen

oder eine gefühlvolle Jazzballade zelebrieren, die scheinbar mühelose Bewältigung aller technischen Schwierigkeiten wie auch ihre verblüffende Klangfülle verraten die versierten Musiker, so auch bei ihrem jüngsten Auftritt im Friedberger Hexentreff. Dezent Musik für Genießer der Melodien aus dem

„Great American Songbook“. 2016 gegründet, haben sich drei Musiker zusammengeschlossen, deren ge-

meinsame Wurzel die Liebe zum Jazz-Stil ist, der nach Kalifornien und jeder Menge Sonne klingt. Zeitlose Songbook-Kompositionen von Charlie Parker und Cole Porter und anderen sind dabei, aber auch Melodien des großen Antônio Carlos Jobim oder Nils Landgren.

Wie die Band bekamen an diesem Abend auch die Hausherren Doris Christel-Wenzel und Robert Wenzel großes Lob. (riem)



Das A n´ D Sharp Trio verstand es beim Auftritt im Hexentreff, dem sinnlichen Kick der Kompositionen mit Charme Ausdruck zu geben. Foto: Manuela Rieger

## ANZEIGE

## ANZEIGE

# Ware wird in den letzten 3 Tagen quasi verschenkt

Liquidation der Teppiche und Polstermöbel in Schrobenshausen endet jetzt am Montag, 12. November

**SCHROBENHAUSEN (pr).** Einmalige Sonderaktion beim Großhändler „CouchGeflüster“ wird definitiv eingestellt / Alle klassischen, modernen, seidenden und antiken Orientteppiche sowie viele exklusive Polster- und Massivholz-Möbel werden in den letzten Stunden verschenkt / Nur die ursprüngliche Mehrwertsteuer ist zu bezahlen

Nur noch 3 Tage hat die hiesige Bevölkerung Zeit, dann ist die Chance des Jahres ein für alle Mal vorbei: Wie gestern bekannt gegeben wurde, wird die Verschwendung der gesamten Bestände eines über Jahrzehnte hinweg zu den führenden Lieferanten in der Einrichtungsbranche zählenden, durch die überraschende Insolvenz wichtiger Geschäftskunden jedoch in finanzielle Probleme geratenen Teppich-Großhändlers jetzt am Montag, 12. November, unwiderruflich eingestellt. Bis dahin jedoch haben alle Bürger noch die Gelegenheit, im Schauroom des Großhändlers „CouchGeflüster“ in der Augsburger Straße 34

in Schrobenshausen (gegenüber „Kaufland“) sich ihren ganz persönlichen Teppichtraum, ihren lang gehegten Polstermöbel- oder Massivholzmöbel-Wunsch nahezu kostenlos zu erfüllen.

Bedingt durch den Umstand, dass während des aufgrund der massiven Liquiditätsprobleme durchgeführten Direktverkaufs an Endverbraucher die umfangreiche Kollektion nicht vollständig veräußert werden konnte, sollten nach dem Ende des Sonderverkaufs die verbliebenen Exponate in eine Lagerhalle verbracht werden. Doch die anfallenden Kosten für die Einlagerung, vor allem für Versicherung und fachgerechte Pflege, sind so hoch, dass sie aus der vorhandenen Liquidität nicht mehr zu tragen sind. Um die immensen Lagerkosten einzusparen hat die Firmenleitung daher entschieden, der Bevölkerung das ultimative Angebot zu unterbreiten: **Sämtliche noch vorhandenen Knüpfungen werden in den allerletzten 3 Tagen verschenkt; lediglich die Mehrwertsteuer ist zu bezahlen!**

Dazu der Verkaufsleiter: „Diese Zusage gilt ohne jede Einschränkung bis kommenden Montag, 18.00 Uhr! Ob kleine Brücke oder Überformat-Teppich bis 6 x 4 m, ob rund, oval, rechteckig oder quadratisch, ob topaktueller Designerteppich oder zeitloser Klassiker, ob moderne Knüpfung für junges Wohnen oder alte, antike Rarität für von bleibendem Wert, ob strapazierfähige Qualität für jede Wohnsituation oder feinstes Meisterwerk aus reiner Seide – die Erwerber übernehmen bei allen Teppichen nur die ursprüngliche Mehrwertsteuer!“

Die finale Teppich-Verschwendung findet im Schauroom des Großhändlers „CouchGeflüster“ in Schrobenshausen, Augsburger Straße 34 (beim „Kaufland“), statt; in den letzten Stunden der Aktion zahlen interessierte Endkunden auch bei vielen modernen Polstermöbel aus dem Luxussegment für Wohn- und Schlafbereich sowie Massivholzmöbel für innen und außen, beispielsweise im angesagten Industriedesign, nur die ursprüngliche Mehrwertsteuer.

Örtlichkeit der Schlussaktion:

**CouchGeflüster**  
Augsburger Straße 34  
gegenüber „Kaufland“

**86529 Schrobenshausen**

Die definitiv letzten 3 Tage:

**Sa, 10. Nov., 10 - 18 Uhr**

**So, 11. Nov.,\* 11 - 18 Uhr**

**Mo, 12. Nov., 10 - 18 Uhr**

\*sonntags Umschau ohne Beratung und Verkauf